



Von: Albert Rupprecht <albert.rupprecht@bundestag.de>

An: [REDACTED]

Betreff: Aktueller Newsletter MdB Albert Rupprecht

Datum: 09.11.2012 17:36

Anhang: header.jpg (image/jpeg)
teaser_berlin.jpg (image/jpeg)
teaser_wahlkreis.jpg (image/jpeg)
unterschrift.jpg (image/jpeg)
header_berlin.jpg (image/jpeg)
IMG_5556.JPG (image/jpeg)
Ehrenamt.jpg (image/jpeg)
Plenum.jpg (image/jpeg)
Betreuung.jpg (image/jpeg)
header_wahlkreis.jpg (image/jpeg)
Bohrturm.jpg (image/jpeg)
BPA.jpg (image/jpeg)
DSC01847.JPG (image/jpeg)



Sehr geehrter Herr Oliver-Markus Völkl,

auch in dieser Sitzungswoche möchte ich Sie wieder über die aktuellen politischen Geschehnisse in Berlin und über meine Arbeit im Wahlkreis informieren.

Diese Woche haben mich unter anderem folgenden Themen beschäftigt:

IM BUNDESTAG IN BERLIN:

- Treffen mit unserer Bundeskanzlerin und Brief zur GA-Förderung übergeben
- Ehrenamt fördern!
- Ergebnisse des Koalitionsausschusses
- Betreuungsgeld

ZUHAUSE IM WAHLKREIS:

1. Weitere Nutzung des Bohrprojekts KTB Windischeschenbach
2. **Besucher aus der Oberpfalz in Berlin**
3. Berlinfahrt Bund der Ruhestandsbeamten

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Albert Ruppelt". The signature is written in a cursive style on a light blue rectangular background.

MEINE THEMEN IN BERLIN

Treffen mit unserer Bundeskanzlerin und Brief zur GA-Förderung übergeben





Diese Woche habe ich Bundeskanzlerin Angela Merkel getroffen. Die Gelegenheit habe ich genutzt, ihr die Vorstellungen von mir und meiner CSU-Bundestagskollegen zur künftigen GA-Förderung für die Oberpfalz in einem Brief zu übergeben. Es ist wichtig, dass sie sich für unsere Region in Brüssel einsetzt, damit wir weiterhin Fördergebiet bleiben. Vor dem Gespräch mit Frau Merkel fand auf meine Initiative hin ein Gespräch mit der CSU-Landesgruppenvorsitzenden und den betroffenen bayerischen Kollegen zum Thema GA-Förderung statt. Uns allen ist klar, dass es fast unmöglich ist, diese Förderung nach 2014 für Bayern nochmal zu sichern. Wir werden dennoch nichts unversucht lassen. Geschlossen habe ich mich zusammen mit meinen betroffenen bayerischen Kollegen, Dorothee Bär, Hans-Peter Friedrich, Ernst Hinsken, Karl Holmeier, Bartholomäus Kalb, Hartmut Koschyk, Stephan Mayer, Hans Michelbach, Andreas Scheuer und Max Straubinger, mit unseren Forderungen an Bundeskanzlerin Angela Merkel gewandt.

Ehrenamt fördern!





Diese Woche war im Bundestag die 1. Lesung zum Entwurf eines Gesetzes zur Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit im Verein. Ehrenamtliches Engagement finde ich sehr wichtig und diese, vor allem bei uns in der Oberpfalz sehr starke Tradition, muss gefördert werden! Vielen Menschen macht es Spaß sich für andere und für das Allgemeinwohl einzusetzen. Die vielen Heimat-, Sport-, Kultur- und Musikvereine und viele weitere Verbände, Initiativen und Clubs bei uns, leisten einen wesentlichen Beitrag für das Wohlergehen ihrer Menschen und unserer Region. Da wir dem Ehrenamt viel verdanken, wollen wir als christlich-liberale Koalition dieses stärken und engagierte Bürger in ihrem Einsatz unterstützen. Wir werden über eine Anhebung der Übungsleiter- und der Ehrenamtszuschale Ehrenamtliche steuerlich entlasten. Gleichzeitig beschränken wir die zivilrechtliche Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern und Mitgliedern von Vereinsorganen. Zudem geben wir steuerbegünstigten Organisationen mehr Planungs- und Rechtssicherheit. So werden die Voraussetzungen, die für die Verwendung der Abkürzung "gGmbH" notwendig sind, klarer geregelt und durch Änderung der Abgabenordnung eine erleichterte Rücklagenbildung zugelassen.

Ergebnisse des Koalitionsausschusses





Quelle: Tobias Koch, CDU/CSU Bundestagsfraktion

Als christlich-liberale Koalition haben wir beim Koalitionsausschuss folgende Punkte für das kommende Jahr 2013 beschlossen:

1. Ein strukturell ausgeglichener Haushalt 2014.
2. Die Abschaffung der Praxisgebühr.
3. Die Anhebung des Verkehrsetats in 2013.
4. Entlastung der Bürger - Senkung des Beitrags zur Gesetzlichen Rentenversicherung.
5. Eine sichere Rente durch einen starken Generationenvertrag (Leistungsrente).
6. Einführung des Betreuungsgeldes
7. Ausbau der erneuerbaren Energien

Mehr Informationen zu den einzelnen Punkten finden Sie [hier](#).

Betreuungsgeld





Diese Woche haben wir als christlich-liberale Koalition das Gesetz zur Einführung eines Betreuungsgeldes und Gesetz zur Ergänzung des Betreuungsgeldgesetzes beschlossen. Somit wird zeitgleich zum Rechtsanspruch auf einen Kitabetreuungsplatz für ein- und zweijährige Kinder ab dem 1. August 2013 das Betreuungsgeld eingeführt, so dass Eltern die Wahl haben. Das Betreuungsgeld beträgt zunächst 100 Euro monatlich, ab dem 1. August 2014 werden 150 Euro im Monat gezahlt. Familien, die die Leistung nicht ausgezahlt erhalten wollen, können das Betreuungsgeld alternativ auch zur privaten Altersvorsorge oder zum Bildungssparen einsetzen. Wer dies tut, erhält einen zusätzlichen Bonus von 15 Euro im Monat. Die gesetzliche Regelung für den Bonus wird noch diese Woche auf den Weg gebracht. Gleichzeitig beteiligen wir uns von Seiten des Bundes mit weiteren 580 Millionen Euro am Kitausbau.

MEINE THEMEN IM WAHLKREIS

Weitere Nutzung des Bohrprojekts KTB Windischeschenbach



Quelle: <http://www.flickr.com/photos/90239352@N00/472335995/sizes/z/>, von baba_1967

Diese Woche habe ich Herrn Dr. Dr. Jörn Lauterjung, Sprecher der Geo-Engineering-Zentren am Deutschen Geoforschungszentrum (GFZ) und Herrn Prof. Hüttl, Wissenschaftlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender des GeoForschungszentrums Potsdam, zu einem Gespräch über die weitere Nutzung des KTB Windischeschenbach getroffen. Das KTB hatte vor kurzem 25. Jahrestag. Windischeschenbach wurde 1987 wegen seiner besonderen Gesteinsausstattung und der erhofften möglichen Bohrtiefe von etwa 14 Kilometern aus mehr als 20 Alternativen für dieses tolle Projekt vom Bund ausgewählt.

Besucher aus der Oberpfalz in Berlin



Diese Woche waren zahlreiche CSU-Ortsvorsitzende und auch Bürgermeister vier Tage lang in Berlin. Sie nahmen an einer viertägigen politischen Informationsfahrt teil. Unter anderem waren der Bürgermeister von Neualbenreuth, Herr Albert Köstler, und der Bürgermeister von Irchenrieth, Herr Josef Hammer sowie Kreisrat Max Müllhofer dabei. Das Programm der Gruppe war sehr vielfältig und natürlich war auch ein Besuch im Bundestag dabei. Bei dem Gespräch mit mir haben wir über die verschiedensten Themen aus der aktuellen Bundespolitik und der Kommunalpolitik gesprochen. Das Betreuungsgeld, die Situation der Kindergärten in unserer Region und die Finanzkrise in Griechenland waren nur einige der Themen.

Berlinfahrt Bund der Ruhestandbeamten





Auch eine Gruppe des Bundes der Ruhestandsbeamten war diese Woche in Berlin. Herr Alfons Ernstberger hat für die Gruppe diese abwechslungsreiche Fahrt geplant. Auch hier war bei dem Gespräch mit mir im Bundestag die Finanzkrise in Griechenland ein heißes Thema. Ich finde es toll, wenn Bürger aus meiner Region nach Berlin kommen, um Politik hautnah zu erleben. Bei den Gesprächsrunden, die ich mit den Besuchern immer führe, erfahre ich, was die Leute wirklich bewegt und wie sie die aktuelle Politik einschätzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes und erholsames Wochenende!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie [HIER](#)

Verantwortlich für den Inhalt:

Albert Rupprecht, MdB
Erhardstraße 1
92637 Weiden in der Oberpfalz

Tel.: 0961 / 38965-41
Fax: 0961 / 38965-45

Albert, Rupprecht, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030/ 227 72 366
Fax: 030/227 76366